

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder des Rates,
sehr geehrte Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung,
sehr geehrte Mitbürger*innen,

lassen Sie uns Klartext reden: politische Auseinandersetzung lebt vom Austausch. Von Argumenten, von Widerstand, von der Bereitschaft sich mit anderen Sichtweisen auseinanderzusetzen, von dem Ringen um die besten Lösungen. Dann funktioniert sie, dann ist sie stark.

Ich frage Sie, lieber Herr Bommers, werden Sie, wird der Machtblock aus CDU und FDP diesem Anspruch gerecht? Nein, ich denke nicht! Allein was Sie sich hier kurz vor Weihnachten geleistet haben, war ein Paradebeispiel. Die höchste Steuererhöhung unserer Stadt mal eben durchgepeitscht, keine Transparenz, keine Zwischenschritte, kein Entgegenkommen, nichts!

Und zwar nicht aus Versehen, sondern aus Haltung!

Sie sind schlicht gemeinsam unbeweglich!

Helen Mirren hat das einmal sinngemäß auf den Punkt gebracht:
Bevor man mit jemanden in den Streit geht, sollte man sich vergewissern, ob diese Person überhaupt fähig ist, eine andere Sichtweise zu verstehen.

Meine Damen und Herren, keine Ausreden mehr!
Dieser Haushalt ist nicht ambitioniert, er ist unehrlich!

Denn die Realität kennen wir alle: Seit Jahren fließen nur rund 70 % der Investitionen tatsächlich ab. 30 % existieren nur auf dem Papier, vermitteln eine Illusion von Handeln.

Das sind keine mutigen Planungen. Das sind überdimensionierte Ansätze, entstanden aus falschen Budgetierungen wegen grober Fehleinschätzungen. Unsere Verwaltung rechnet immense Sicherheiten ein, weil Sie Angst hat ein Budget zu überschreiten, Angst hat ehrliche Horizonte zu benennen, in denen die vereinbarten Ziele erreicht werden können, Angst hat vor Konsolidierung.

Gleichzeitig wird Haushaltskonsolidierung beschworen. Jahr für Jahr. Wortreich. Ergebnisarm.

Ein Arbeitskreis gegründet, in dem man die Politik auf die schweren Zeiten einstimmt und Ideen für Einsparungen nennt, ohne diese auch nur im Ansatz zu konkretisieren und mit Zahlen zu hinterlegen. Wo ist denn der umsetzungsfähige 5 Säulen Plan? Wo sind denn die Ergebnisse der Prüfungen.

Und was erleben wir Jahr für Jahr in den Haushaltsberatungen? Egal ob es um die stärkere Einbindung der Jugend, die Planung eines Azubi- und Studentenwohnheims

oder die Ermöglichung von neuen Potentialen zur Umsetzung dringend benötigen Wohnraums geht, jedes Projekt wird abgeschmettert.

Es ist erschreckend, wie ambitionslos die Verwaltung agiert. Laut der Übersicht für den geschaffenen geförderten Wohnraum in Meerbusch ist in der Zeit von 2024 – 2029 keine weitere Wohneinheit vorgesehen.

Gute Ideen, kluge Konzepte wie man diesen herausfordernden Zeiten sozial und klimagerecht begegnen kann, präsentieren wir ihnen regelmäßig. Und wo landen diese? In einer sehr großen Schublade, um diese dann zu einem späteren Zeitpunkt als eigene Idee wieder aus dem Hut zu zaubern:

Hurra, wir haben einen Rufbus! Hurra, wir prüfen den Neubau einer weiterführenden Schule!

Aber reden wir wieder über den konkreten Haushalt. Ich sage klar: Die Verantwortung für den vorgelegten Haushalt tragen Sie, Herr Bürgermeister. Wenn Sie der Meinung sind, die Zahlen passen, warum erreichen Sie dann eigentlich die Ziele nicht? Nicht mal annähernd.

Ich frage, womit beginnt echte Konsolidierung? Mit dem Mut unbequeme Wahrheiten auszusprechen!

Die Wahrheit ist:

Kein schlüssiges Konzept. Keine klare Linie. Keine erkennbare Strategie.

Keine eigene Aufgabenkritik.

Keine konkreten Vorschläge zu Einsparungen.

Nur die Ausreden, dass die Belastung der Kommunen durch zusätzliche Aufgaben, die gesamte wirtschaftliche Situation und natürlich die Zinsen entstanden ist.

Da passt es Ihnen natürlich gut ins Konzept eine neue gute Ausrede zu haben: Die Reinholdsteuer. Allein die Kreisumlage belastet unseren Haushalt in diesem Jahr um zusätzliche 7 Mio. Euro. Wo war denn da ihr Aufschrei? Wo waren denn da die Kreistagsmitglieder von CDU und FDP, die sich für den globalen Minderaufwand auf Kreisebene eingesetzt haben, um die Kreisumlage für Kommunen zu verringern?

Ihre Antwort: Dann doch lieber die Rechnung weiterleiten:

7 Mio. zusätzliche Grundsteuer.

Das ist keine abstrakte Zahl.

Das sind Familien

Das sind junge Menschen.

Das sind Seniorinnen und Senioren.

Das sind wir alle.

Ich sage klar:

Wer auf der einen Seite Luftbuchungen produziert und auf der anderen Seite reale Belastungen beschließt, der handelt nicht verantwortungsvoll, sondern bequem, ambitionslos, ----

Das ist keine Finanzpolitik, das ist Verdrängen auf Zeit.

Hinzu kommt das demokratische Problem, das wir nicht länger ignorieren dürfen. Das ist ein falsches Verständnis von Rolle und Verantwortung.

Womit ich den Impuls vom Anfang meiner Rede wieder aufnehmen möchte: Demokratie ist keine Einbahnstraße! Der Rat ist kein Abnickverein. Der Rat ist das Herz der kommunalen Demokratie!

Das gilt gerade für sachliche und konstruktive Anträge der Opposition, die regelmäßig abgelehnt werden. Das ist kein fairer politischer Wettstreit. Das ist Machtausübung, ohne Debatte!

Meine Damen und Herren, keine Ausreden mehr!

Nicht beim Haushalt. Nicht bei der Konsolidierung! Und nicht beim Respekt vor diesem Rat.

Wir stehen bereit für Verantwortung, wir stehen bereit für Streit in der Sache. Aber wir stehen nicht bereit für Ausreden und lehnen den Haushalt deshalb ab!

Anders sieht es beim Stellenplan aus, diesem werden wir zustimmen

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit im Rat und mit der Verwaltung. Gleichzeitig sehen wir noch deutlichen Verbesserungsbedarf. Für eine konstruktive Arbeit benötigen wir mehr Offenheit andere Sichtweisen zu verstehen. Hier wünschen wir uns künftig einen fairen und gleichberechtigten Umgang.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit